

Neueste Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 218

Nr. 64

Bezugspreis: monatlich 2-M. einschließlich Zustellungsgebühr - Sendungen auswärts 2-M. 50 Pfennig. Einmalige Anzeigen 10 Pfennig. - Böden 5mal mindestens 600 Zeilen von 300 bis 400. **Halle-Saale** **Anzeigenpreis:** Die Spaltenbreite ist 10 mm. - 1. Spalte 10 Pfennig, 2. Spalte 8 Pfennig, 3. Spalte 6 Pfennig, 4. Spalte 5 Pfennig. - Die Spaltenbreite ist 10 mm. - 1. Spalte 10 Pfennig, 2. Spalte 8 Pfennig, 3. Spalte 6 Pfennig, 4. Spalte 5 Pfennig. **Geldstelle Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62. Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. - Postfach 2052. Dienstag, 17. März 1925** **Geldstelle Berlin, Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kuririer Nr. 6290 Eigene Berliner Schriftleitung. - Verlag u. Druck von Otto Chtele, Halle-Saale**

Die zweite Chamberlain-Gerriot-Konferenz

Das Problem der Sicherheiten

Die Rolle Beneš und Skrzynski

Paris, 16. März.

Der heutigen Besprechung Chamberlains mit Gerriot steht man, nachdem die internationale Lage durch die Genfer Aussprache einigermaßen geklärt worden ist, wieder die Rede über die geplanten Sonderbestimmungen zu, die Chamberlain in seiner Genfer Rede wiederholt erwähnt hat. Die französische Öffentlichkeit rechnet zuerst mit zwei Möglichkeiten: dem Abschlusse eines Bündnis, oder eines Siedebündnisses. Die Mitglieder der weitgehenden Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und England in diesem Punkte und bereiten sich auf einen schwierigen Gang der diplomatischen Verhandlungen vor, die sich an die morgige Unterredung unmittelbar anschließen werden. Man betont in französischen politischen Kreisen, daß die Stellungnahme von Frankreich in entscheidender Höhe von den Besprechungen beeinflusst wird, die Dr. Beneš morgen nachmittag unmittelbar nach dem Ausgange der Unterredung Chamberlain-Gerriot mit Gerriot und Graf Stramsky haben wird. Zur Sprache dürfte ebenfalls die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund gebracht werden.

Die Mitglieder des Völkerbundes abgereift

Genf, 16. März.

(Eigener Drahtbericht.)

Die Mitglieder des Völkerbundes verlassen Genf im Laufe des Sonntags. Gmansk wird um 1.40 Uhr mit dem Zug nach Bern. Die Besprechung wird erst nachmittags, nach Chamberlain fuhr um 11.15 Uhr abends ab. Er hatte den genfer Tagung zum Teil einer Reihe von Besprechungen mit Gmansk und Briand gewidmet, die das Pariser Zusammenreffen mit Chamberlain und Gerriot betrafen.

Ein Vorschlag Chamberlains an Polen?

London, 15. März.

Heute hat Pariser Zusammenkunft Chamberlains mit Gerriot für die diplomatische Ausrüstung des „Oberworts“. Große Bedeutung wird in englischen politischen Kreisen der Tatsache zugemessen, daß schon vor der Abreise Chamberlains aus London ein Vorschlag von einer Welle Gerriot den deutschen Vorkämpfer in Paris befragt worden ist, ob die französische Regierung den heftigen Vorkämpfer als eine nationale Disziplinierungsmaßnahme bezeichnet habe. Die Presse ist, ob Gerriot

sich an diese Unterredung halten wird. Wenn ja, so sind die Aussichten sehr viel besser, denn die Grundzüge des deutschen Angebots und des Selbstverpflichtung von Chamberlain hätten sich Gemeinamem. Ein Argument zugunsten dieses Planes, das Chamberlain heute benutzte, war, wenn die Atmosphäre als günstig erachtet, besteht darin, daß Polen auf die Dauer einen Vorteil davon haben würde, wenn es Deutschland den politischen Korridor und den zugehörigen Teil Döberlins, der sich bei Polen befindet, zurückgeben würde. Wenn Polen den Preis bezahlt, der allein den Sicherheitsplan möglich macht, dann würde es unvorteilhaft eingekauft werden, Pariser des Vertrages zu werden zusammen mit Frankreich, Deutschland, England, Italien, Belgien und der Tschechoslowakei.

Die Bedeutung der Völkerbundsnote

Berlin, 16. März.

Die Note des Völkerbundes wird in Berlin als politische Reflexion als ein Dokument von entscheidender Tragweite bezeichnet. Gerade deshalb bezieht man in amtlichen Kreisen größter Zurückhaltung. Selbstverständlich wird sich das Reichskabinett gleich zu Beginn dieser Woche mit der Note befassen und nach eingehender Prüfung der durch sie geschaffenen Lage ihre Antwort abgeben. Allgemein kann aber schon jetzt gesagt werden, daß Polen und Dänemark der Note eine wichtige Rolle einräumt, aber auch notwendig machen. Das letzte Wort kann damit noch nicht gesprochen sein.

Es muß festgestellt werden, daß die Antwort des Völkerbundes die wesentlichen Punkte des deutschen Angebotes nicht enthält. Insofern ist die Note als selbstverständlich, das Deutschland Sit und Stimme im Rat zugebilligt wird. Inhaltlich des Artikels 16, der die Bundesmitglieder zu gemeinsamen beschließenden Sanktionen verpflichtet, beschränkt die Note jedoch nur, daß ein Staat, der dem Bunde und dem Rat beigetreten ist, an den Entscheidungen teilnehmen würde, die sich auf die Anwendung der Grundzüge der Satzung beziehen. Die Teilnahme an der Entscheidung wird sich aber in der Praxis so vollziehen, daß die Minderheit den Beschlüssen der Mehrheit zu beugen hätte. Diese Handhabung in der Praxis könnte für Deutschland sehr nachteilig sein. Gerade davon sagt die Völkerbundsnote kein Wort. Diese positive Teilnahme an Sanktionen ist aber für Deutschland solange unannehmlich, als es nicht in der Lage ist, sich selbst gegen daraus entstehende feindliche Vermittlungen zu schützen. (Der genaue Wortlaut der Völkerbundsnote ist auf Seite 2 zu finden. Die Schrift.)

Hindenburg ruft!

Von Adolf Lindemann.

Seit dem Beiräte zum ersten Male wieder eine gefasste Front! Das Wort hebt sich in freudigen Schrei beim Anblick dieses einmütigen Deutschland. Und unter Hindenburg stellt sich an die Spitze. Bedarf es da noch für einen deutschen Mann für eine deutsche Frau eines Zweifel, eines Argerns, was sie am 29. März zu tun haben? Zum ersten Male soll sich an diesem Tage das deutsche Volk ein Oberhaupt wählen. Zum ersten Male, obgleich die Republik schon über jedes Jahr besteht. Und seit sechs Jahren soll, wie es in der Reichsverfassung heißt, das deutsche Volk mündig sein. Aber kein Oberhaupt erklären, durfte es nicht, das behielten sich die Arbeiterparteien vor, die unter sich die Kräfte der Arbeiterparteien verteilten und es gut verstanden, dem Leben die angenehmen Seiten abzugewinnen. Jetzt nach der Tag, wo nicht die Arbeiterparteien, wo nicht die Arbeiterparteien und all die Gemüths des neudeutschen Parlamentarismus bestimmen, mer das Reich regieren soll, nein, jetzt soll das deutsche Volk selbst entscheiden, von wem es regiert werden will.

Ein seltener Aufbruch ging dieser ersten Präsidentenwahl voraus. Wieder verstanden nach allem Warten die Parteien der Weimarer Koalition aus deutschem Erbteil, der Uneinigkeit, Parteivorteile herauszufolgen. Die Wahl und alle diese Bestrebungen an dem Willen der nationalen Verbände und Parteien zerfiel. Sie einigen sich auf einen Mann, der durch die Tat bewiesen hat, daß er vaterländisch denkt und fühlt, der selbst für seine Bestimmung die Freiheit opferte und in französischen Gefangenschaft für sein mahnendes Aufstehen litt. Dieser Mann ist der Oberbürgermeister Dr. Jarres. Wie dieser Mann durch und durch national fühlt, zeigt auch seine Worte am Gorge Willy Dreyers, der bekanntlich ein Opfer französischer Willkür im Kerker zu St. Martin de Ré wurde, nachdem er durch Jarres seiner eigenen Volksgenossen in französische Hände gefallen war. Jarres sagte damals in seiner Trauerrede von dem tapferen Jüngling: „Das Unglück meines Volkes in dem sogenannten „Frieden“, der Deutschland nicht zur Ruhe kommen ließ, nahm auch ihm die Ruhe. Wie ihren diesen deutschen Jüngling auf den Geist der Dreyers erschaffen hat, den er geacht hat. Durch solches Opfer wird aus neue vor aller Welt Zeugnis abgelegt für die Liebe und Treue, mit der die deutsche Jugend an ihrer Heimat hängt, und für den starken Mut, mit welchem sie im Hinblick doppelt am Vaterland festhält.“ Vor solche Worte spricht, ist unser Mann! Und, daß Jarres nicht nur Worte im Munde führt, sondern sich auch mit der Tat dafür einsetzt, beweist er den französischen Eindringlingen im Ruhrgebiet. Freilich, diejenigen, die das Nationalgefühl nicht in Herzen gehabt haben und auch jetzt wieder die Partei über das Vaterland stellen, indem sie die Kandidatur Jarres bekämpfen, werden ihn umgarnen und beschleiden. Dr. Bornhörs, dessen abgeriffene Schlagworte vom Sozialismus unterbrochen weiter herhalten müssen, nennt Jarres den Kandidaten der Förgel und Wögel und behauptet frech, Jarres habe in „hässlicher Verzweiflung Muth und Melden den französischen Amerikaner überlassen wollen“. Ja, er entblödet sich nicht, zu behaupten, Jarres stehe bis über die Ohren im Schlamm der Korruption. Daß das Organ der Bornhörsler diese Frechheit aufbringt, ist eine ganz respektable Leistung. Nun, wir brauchen nicht einmal selbst den Beweis des Gegenteiles dieser infamen Äußerung zu bringen. Wir haben das Zeugnis eines der besten Freunde der Vaterland, das Zeugnis des Genossen Grynke, der während der Dreyersmahnung, als Dr. Jarres von demokratischer und sozialistischer Seite wegen seiner Rheinlandpolitik angegriffen wurde, in der „Süd. Ztg.“ am 2. Dezember 1924 u. a. schrieb: „Es ist geschäftlich unwohl, daß Dr. Jarres im geringsten, und nur eine Minute lang, die Interessen des Rheinlandes außer acht ließ oder gar sein engeres Vaterland „verraten“ hat.“ Und am Schluß dieses Artikels schreibt Grynke: „So sehr es zu wünschen ist, daß Deutschland in London den richtigen Weg gegangen ist, so kann es doch kommen, daß namentlich die deutsche Wirtschaft in den nächsten Jahren und Jahrzehnten leidet, daß der Weg des Rheinlandes Dr. Jarres der richtige war. Darum erst recht jetzt im „Wohlfahrt“ Hände weg von Dr. Jarres!“

Wenn selbst aus sozialdemokratischem Munde ein so großes Wort für Dr. Jarres geäußert wird, bedarf es da noch eines Beweises, daß er der rechte Mann für den höchsten Posten im Reich ist? Wohl kann. Aber wir brauchen nicht das Zeugnis eines Genossen Grynke, wir

Nationale Wahl - Jarres-Wahl!

Wahlaufruf der Deutschnationalen Volkspartei

Berlin, 15. März.

Die Deutschnationalen Volkspartei wendet sich mit dem folgenden Aufruf an ihre Anhänger:

Deutschnationalen Männer und Frauen!

Am 29. März soll das deutsche Volk auf sieben Jahre seinen Reichspräsidenten wählen. Es handelt sich um die wichtigste Angelegenheit, vor der unser Volk bisher gestanden hat. Nur wenn der Sozialdemokratie und ihrem Anhang die Machtstellung des Reichspräsidenten entziffen wird, die sie als Urheber und Mithelfer der Revolution jedes Jahre wieder innegehabt hat, kann in Deutschland wieder eine lachende Zukunft, eine wirklich deutsche Politik geführt werden, im inneren wie nach außen. Dieses Ziel wird nur durch eine Kandidatur zu erreichen, die alle nationalen Kreise des deutschen Volkes zusammenfassen und bis weit in die Dürre hinein verband und einengen werden kann. Darum haben wir uns mit allen Parteien, vaterländischen, vaterlandstreu und internationalen, verbunden, die unter Vaterland von der Verherrlichung des Marxismus befreiten wollen, zusammengefaßt, um für die Präsidentenwahl eine denkbare, feste und breite Grundlage zu schaffen. Darum haben wir, als in diesem nationalen Wahl eine große Mehrheit für die Kandidatur des Reichspräsidenten Dr. Jarres entschieden, auch unterbreitet dieser Kandidatur unter Berücksichtigung aller parteipolitischen Erwägungen gern zugestimmt. Darum waren wir auch bereit, für ein Zusammengehen aller deutschnationalen Parteien Opfer zu bringen. Dieser Wille ist an der Forderung der Teilnahme von Dr. Jarres gefordert. Namentlich ist Dr. Jarres der Kandidat des „Reichsboten“, der gegenüber den Parteien der Weimarer Koalition zugleich der große Mostschick ist. Dr. Jarres ist ein deutscher Mann, unangenehm in Deutschland und Außen, erfahren und sachkundig in den Angelegenheiten des Reiches, bewußt in treuen Beziehungen am deutschen Vaterland, im Leben und Wirken getragen von sozialem Empfinden gegen jeden Volksgenossen, deutsch wie allem auch im starken

nationalen Willen, alles einzusetzen für des Vaterlandes Ehre und Freiheit.

Parteilose! Am 29. März sollen die Wähler, wer für die nächsten sieben Jahre, die der Zeit, in der sich die ganze Zukunft unseres Vaterlandes entscheidet, die Geschicke unseres Vaterlandes an oberster Stelle leiten soll. Jeder, der den Wunsch hat, daß diese sieben Jahre den Weimarer Kandidaten, unsern deutschen Volk und Landes herbeiführen, wähle am 29. März den nationalen Kandidaten für die Reichspräsidentenschaft Oberbürgermeister Dr. Jarres.

Ministerpräsident Selb, Kandidat der Bayerischen Volkspartei

München, 14. März.

Der Bundesauschluß der Bayerischen Volkspartei hat heute nachmittag beschlossen, wobei für die Kandidatur Dr. Jarres, nach für Dr. Jarres zu stimmen, sondern einen eigenen Reichspräsidentenkandidaten in der Person des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Selb aufzustellen, der bereits seine Zustimmung gegeben hat.

Die Erkrankung der Gemahlin Wilhelms II.

Berlin, 15. März.

Die Gattin Kaiser Wilhelms, die vermählte Prinzessin Hermine Schönlank-Carolath, hat ein Sanatorium des Berliner Westens aufsuchen müssen, um sich hier einer leichten Operation zu unterziehen. Diese Operation ist aber nicht der Hauptgrund gewesen, der zur Krankheitsnahme einer Berliner ärztlichen Anstalt führte. Es ist bekannt, daß die Gattin Wilhelms II. ein Fibroma in Doorn nicht bestrahlt. Sie hat sich ein Fibroma Geleintumoren zugesogen und versucht, durch Aufstehen und Gehen in deutschen Wäldern das Leben wieder los zu werden. Der Erfolg ist aber, wie die „N. Z.“ meldet, ausbleiben. Die Krankheit hat sich verschlimmert und hat jetzt ein Stadium erreicht, das eine ganz energiereiche ärztliche Behandlung dringend notwendig erscheinen ließ.

Britische Baumwollpolitik

Es ist naturgemäß für Großbritannien das größte Baumwollverbraucherland der Welt unangenehm, fast ganz von der Wolllieferung amerikanischer Güter abhängen zu müssen.

und im Einzelnen vom Manchester Guardian wird berichtet, daß diese Auslieferungen den betroffenen Vereinbarungen mit der ägyptischen Regierung zuzuschreiben sind.

Die ägyptische Baumwolle hat seitlich Refordpreise, die weit über die für die amerikanische hinausgehen. Der Export nach Ägypten auf dieser Lage: Während der letzten 12 bis 18 Monate ist der Konsum von ägyptischer Baumwolle besonders in Lancashire gestiegen, weil eine beträchtliche Anzahl von Spinnereien von der amerikanischen zur ägyptischen Faser übergegangen ist.

Berliner Metallnotierungen.

Table with 2 columns: Item (e.g., Elektrolyt Kupfer, Zinn-Bars-Strait-Austral) and Price/Value.

Preis verstehen sich ab Lager in Deutschland für 100 Kilo. Elektrolyt Kupfer 187.70, Zinn-Bars-Strait-Austral 60.50-61.50.

Table with 2 columns: Item (e.g., Silber, Gold) and Price/Value.

Magdeburger Börse vom 16. März

Table with 2 columns: Item (e.g., Getreide, Zucker) and Price/Value.

Amerikanische Börsenberichte

New York, 16. März. Not. v. 14. 8. Not. v. 13. 8.

Table with 2 columns: Item (e.g., Gold, Silber) and Price/Value.

Berliner Devisenkurse.

Table with 2 columns: Location (e.g., London, Paris) and Exchange Rate.

Magdeburger Börse vom 16. März

Table with 2 columns: Item (e.g., Getreide, Zucker) and Price/Value.

Chicago, 16. März.

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Mais) and Price/Value.

So wurde im Jahre 1924 beispielsweise in den vereinigten Staaten für 119 Millionen Pfund importiert, im Jahre 1923 107 Millionen Pfund.

Es kommt noch hinzu, daß die Produktion (je 1000 Ballen zu je 500 engl. Pfund) von 24 400 in 1912/13 auf 20 881 in 1923/24 zurückgegangen ist.

Diese schwierigen Verhältnisse in der Verfolgung mit Baumwolle zwingen England unbedingt dazu, sich in der Verfolgung von Amerika unabhängig zu machen.

Es kommt noch hinzu, daß die Produktion (je 1000 Ballen zu je 500 engl. Pfund) von 24 400 in 1912/13 auf 20 881 in 1923/24 zurückgegangen ist.

Am Ende des Jahres 1924 sind in England 1000000 Spinnereispindeln im Betrieb, im Jahre 1923 900000 Spinnereispindeln.

Berliner Devisenkurse.

Table with 2 columns: Location (e.g., London, Paris) and Exchange Rate.

Auch in Ost- und Zentral-Afrika freit England eine großartige Baumwollpolitik. Die Produktion dieser Gebiete, die in der Saison 1909/10 sich auf 13 000 Ballen belief, ist für 1923/24 bereits auf 155 000 Ballen.

Magdeburg, 16. März. (Goldmarkpreise.) Weizen 12 1/2, Roggen 12-12 1/2, Sommergerste 14, Hafer 10 50 bis 10 70, Mais 10-10 20, Ritzschgerste 10-11, alles 50 Stogramm netto frei Magdeburg oder benachbarter Station bei Ladungen von 300 Rutznern.

Breslau, 16. März. Verbrauchsänder. Weis, prompt: gefordert 1975; 4 Wochen: gefordert 1975-20; 8 Monate: gefordert 20-20 25; bezahlt 20. Tendenz stetig.

Magdeburg, 16. März. Prompt — März 1925, April 1925, Mai 1925, Juni 2025, Tendenz ruhig.

Berlin, 16. März. Im Gegensatz zu dem gleichmässigen, lebhaften und fetten Geschäft, welches die Börse heute wieder einen recht ruhigen Verlauf.

Magdeburg, 16. März. (Goldmarkpreise.) Weizen 12 1/2, Roggen 12-12 1/2, Sommergerste 14, Hafer 10 50 bis 10 70, Mais 10-10 20, Ritzschgerste 10-11, alles 50 Stogramm netto frei Magdeburg oder benachbarter Station bei Ladungen von 300 Rutznern.

Die Baumwollseide von 1924-25. Die sichtbaren Bestände an Rohbaumwolle aller Art haben am 31. Juli 1924 2 161 000 Ballen betragen gegen 2 129 000 Ballen im Jahre vorher.

Jugoslavien liefert an Polen Zobel. Die polnische Zobelmonopolverwaltung hat mit Jugoslavien einen Lieferungsvertrag über 200 000 Kilogramm Zobel abgeschlossen.

Die Baumwollseide von 1924-25. Die sichtbaren Bestände an Rohbaumwolle aller Art haben am 31. Juli 1924 2 161 000 Ballen betragen gegen 2 129 000 Ballen im Jahre vorher.

Magdeburg, 16. März. (Goldmarkpreise.) Weizen 12 1/2, Roggen 12-12 1/2, Sommergerste 14, Hafer 10 50 bis 10 70, Mais 10-10 20, Ritzschgerste 10-11, alles 50 Stogramm netto frei Magdeburg oder benachbarter Station bei Ladungen von 300 Rutznern.

Berlin, 16. März. Im Produktionsmarkt machen die letzte Erhebung der amerikanischen Preise und die festere Antriebspolitik einen Eindruck. Für die von Amerika vor-

Das englische Außenministerium hat...

Die deutsche Konkurrenz im englischen Rohstoffhandel...

Der deutsche Reichsausschuss für die...

Der deutsche Reichsausschuss für die...

Der deutsche Reichsausschuss für die...

Der deutsche Reichsausschuss für die...

Der deutsche Reichsausschuss für die...

Der deutsche Reichsausschuss für die...

Erhöhung des Spirituskontingentes in der...

Nordhorn-Konkern. - Frankfurter...

Bank für Handel und Grundbesitz in Leipzig...

Landesbank Westfalen, A.G., Auerbach i. R.

Die Hannoverische Landesbank bringt...

Wachstumsfähigkeit der Liquidations- u. Vermögensgegenstände...

Die Aufnahme von Mitteilungen unter dieser Rubrik...

16. März, Montag, abends 8 Uhr, Abends...

16. März, Montag, abends 8 Uhr, Abends...

16. März, Montag, abends 8 Uhr, Abends...

16. März, Montag, abends 8 Uhr, Abends...

16. März, Montag, abends 8 Uhr, Abends...

16. März, Montag, abends 8 Uhr, Abends...

16. März, Montag, abends 8 Uhr, Abends...

16. März, Montag, abends 8 Uhr, Abends...

16. März, Montag, abends 8 Uhr, Abends...

16. März, Montag, abends 8 Uhr, Abends...

16. März, Montag, abends 8 Uhr, Abends...

Im Herrengarten

Roman von Horst Bodemer.

Copyright 1924 by Horst Bodemer, Oberort.

Herb war wieder einmal gekommen. Spätherbst! Der Winter nahte, der Regen schlug...

geamtenplitter gerieben die rechte Kaffeetasse des jungen Offiziers.

November 1918... Nach kein Volk hatte einen Krieg...

Im Delagater Herrenhaus fanden im März 1919 alle Fenster offen. Das war nichts Auffälliges.

Am geschlossenen Wagen kam er angesetzt, mit zwei Wölfen, als Kommer in Müllersmann stand.

Die Hände auf dem Rücken, leitete er die Infel. Vermindert - verkommen! Er nahm die Hände vom Rücken...

vor neugierig, von hundertmännig Jahren da gefanden...

„Dank! Dank! Mehr Mann beachrueche ich nicht...“

„Dank! Dank! Mehr Mann beachrueche ich nicht...“

„Dank! Dank! Mehr Mann beachrueche ich nicht...“

„Dank! Dank! Mehr Mann beachrueche ich nicht...“

Halle und Umgebung

Halle, 16. März.

Die Drehritz

Witzpunkt der Handlung: Drehritz eines Kaffeehauses. ...

Meine drei Personen waren zu einer besonderen Aktion gleich aufgesetzt. Die Drehritz war ihnen ins Auge gefallen ...

Der Aushängeschilder schrie freudevoll von seiner Selbstanzeige. ...

Dor der Leucht Hermann Frände-Schule

Am 10. und 11. März fand unter dem Vorsitz des Direktors ...

Bei der letzten Entscheidung gab der Direktor einen kurzen Bericht über das bisher mit dem Oberhaupt verbundene Seminar ...

Professorenversammlung der Kommunisten

Die kommunistische Partei veranstaltete gestern vormittag in der Hofkirche eine Professorensammlung wegen der Vorzüge am Freitag. ...

Nach der Versammlung gegen etwa 200 Teilnehmer mit Schwarzrouten roten Fahnen durch einige Straßen der Stadt nach dem Ballplatz ...

Die Betriebsräte haben am Samstag in einer Versammlung folgende Forderungen aufgestellt.

- 1. Sofortige Entlassung des sozialdemokratischen Betriebspräsidenten ...

Erwerbshilfe bei der Reichsmark

Seit Einführung der neuen Reichsmarkordnung sind Zweifel entstanden, ob die in der letzten Zeit aufgetauchten ...

3. Beilage zur Halleischen Zeitung

bauert nicht mehr angeht werden; dagegen bestehen gegen ihre Anwendung ...

— Nach gelangenen Verhandlungen unter dem Vorsitz des mitteleuropäischen Schlichters ...

— Unteranfertiger. Am 2. März wurde bei Salzünde eine unerwartet männliche Leiche aus der Sohle gelandet ...

— Warnung vor falschem 20-Dollarsnoten. Im Kessel haben 2 Männer, angeblich ein Engländer und ein Amerikaner ...

Anruf.

Das deutsche Volk soll zum ersten Male sein Reichsoberhaupt wählen. Trotz der ihm angeblich verliehenen Minderigkeit hat das deutsche Volk bisher nicht von diesem Rechte Gebrauch machen können.

Das deutsche Volk stand seit dem 9. November 1918 unter der Herrschaft einer Klassenpartei, die das Gesamtvolk des deutschen Vaterlandes niemals im Auge gefaßt hat. Nun haben wir es in der Hand, daß diese Herrschaft, die den Wideraufschwung des deutschen Volkes verhinđerte, ein Ende hat. Alle nationalen Kreise, Stadt und Land, Kopf- und Handarbeiter, die das Wohl des Vaterlandes allem voranstellen ...

Wenn jeder, der das gleiche Ziel, das gleiche Wollen hat, mithilt, ein nationales Reichsoberhaupt zu erhalten, wird der Sieg nicht ausbleiben. Ohne Kampf aber kein Sieg, kein Kampf ohne Opfer. Die Gegner werden bis zum letzten Mann und Großem um ihre Novembererrungen kämpfen. Zeigen wir, daß das nationale Volkstum heute stärker und gerüsteter ist als am 9. November 1918. Es soll und muß Opfer bringen. Jeder gebe sein Scherflein nach seinem Vermögen! Auch Pfenninge tun's!

Die Geschäftsstelle der „A. 3.“ nimmt jeden Beitrag zum Wahllosung gegen Quittung entgegen. Wer absteift steht, wer seine Gabe zurückhält, verdient nicht ein Deutsches zu heißen. Deutsche, zeigt der Welt, daß wir noch einzig und opferfreudig sein können!

— Eröffnung der zweiten Halleischen Ago-Ausstellung. Am Sonntag vormittag wurde im „Kammerzentrumsbau“ die zweite Halleische Ago-Ausstellung in Anwesenheit gelebener Gäste von dem ersten Vorsitzenden der Halleischen Ago-Sektion eröffnet.

— Halleischer Lehrer-Gesangverein. Ein Konzert nur mit einheimischen Kräften gibt der Lehrer-Gesangverein am 17. und 18. März in der Aula der Universität abends 8 Uhr. Der Chor singt wieder von Rann, Straßen, 2 Wellen von Segar und Volklieder in neuer Bearbeitung ...

— Silbeger Rad auf Leipzig (Sopran), Schillerin der Bekannten Gesangsverein Martiensien, wird mit andern Leipziger Sängern zur Feier des 240. Geburtstages von Joh. Seb. Bach am 21. März in der Stephanuskirche ein Konzert geben.

Sonntags keine Brief- und Zeitungs-zufstellung mehr?

Dem Vernehmen nach soll im Reichspostministerium die Frage erörtert werden, ob die Sonntagspostzufstellung auch für die wöchentlichen Briefungen und Zeitungen eingestellt werden kann. ...

Es sind einige hunderttausend kaufmännische Vertreter, Agenten usw. in Deutschland ständig unterwegs, die in der Regel nur am Sonnabend aus ihren Häusern kommen.

— Unveränderte Hochschulgebühren. Die Höhe der Hochschulgebühren an den preussischen Universitäten und technischen Hochschulen wird in dem Sommersemester 1925 unverändert bleiben.

— Die Elektrochemische Gesellschaft Halle veranstaltet am Sonnabend nachmittag im großen Saal des Physikalischen Instituts der Universität am Paradenballe einen Vortrag, der sich mit der Geschichte des Rundfunkwesens beschäftigt.

— Johann Sells und Ralph Benatzki, die gezeichneten Vertreter der heutzigen Anstalt. ...

— Das Schachklub-Quartett bringt in seinem nächsten Kammermusikabend (24. März) zwei der schönsten und beliebtesten Werke: Schuberts Quartett „Der Tod und das Mädchen“ und das „Folienquintett“. Karten bei Hofbau.

— Musikfest im Friedrich-Konzerthaus. Das Opernhaus-Orchester von Leipzig gastiert vom 2. bis 5. März, mittags 1 1/2 Uhr, unter Mitwirkung früherer und jetziger Schüler der Solophasangs, Instrumental- und Opernschule sowie der vertriehten Chor-Oberklasse und des Halleischen Einwohnerschlechters unter Leitung des Komponisten im Musikpflegelehrer am Hohenstein aufgeführt. ...

— Oldis 4-Masten, 3-Masteng, 2-Wägen-Circus. Ein Reiseunternehmen beginnt in Halle am Freitag, den 20. d. M., ein neues Geschäft.

— Göttinger Konzertgesellschaft. Ein Konzert nur mit einheimischen Kräften gibt der Göttinger-Gesangverein am 17. und 18. März in der Aula der Universität abends 8 Uhr.

Bei Herrn Heisterhell stimmlichen Siedungen Coryfin-Bonbons

Belohnung Treue

Der Sanitätsrat des Kaiserlichen Sanitätsrats...

- Die Namen der Belohnten und die Dienststellen bei ihrer Herkunft sind folgende: Karl Meitel, Mühlhütter und...

Belohnte Personen: 1. Anna Schiefel, Dienstmädchen bei Herrn...

Am Sonntag hielt der Sanitätsrat ein einjähriges alljährlich wiederkehrendes Fest...

Unser Kleingarten

Das deutsche Kleingartenwesen ist auf eine lange Geschichte zurückzuführen...

Der Wert des Kleingartens als Erweiterung der Wohnung, als Erholungsort für Jung und Alt...

einer Statistik des Reichserzherbes der Kleinrentenvereine und anderen zuverlässigen Material genommen...

6. Sonderkonzert der Philharmonie

Die Philharmonie ist mit ihren außer Abonnement stehenden Konzerten stets bemüht gewesen...

Am Sonntag ist zu dem nicht unangenehm klingenden zum erstenmal ein Konzert...

Die Vortragsfolge selbst enthielt ein gemächliches Credo von Mozart...

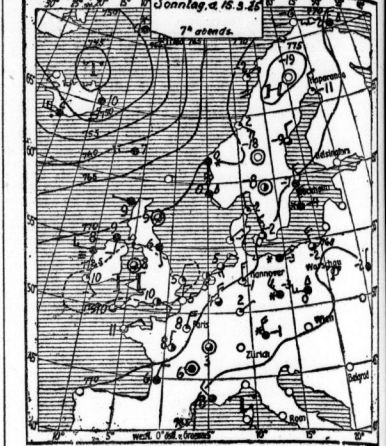
Als viertes Werk folgte eine Sonate von Jhaci Dobrowan...

Table with 6 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag. Rows include Musikalische Akademie, Operette, and Refussumm...

Schwarz auf, während des Andantes unerschütterter Weise...

Wetterbericht

Sieger-Probewetter am Sonntag, 17. April...



ERKLÄRUNG: O wolklos, D übercastet, S wolkenlos, W leicht, S Schnee, O Sturm...

Radfahrer der Gasteiner Wälder. In dieser Zeit haben Vater und Sonntagabend: Richard Wagner-Orchestra...

Advertisement for 'Lieber Otto' optician, featuring 'Theatrische Touristik' and contact information.

Aus dem gesellschaftlichen Leben

Am Sonntag, den 17. April, wurde in der Berliner Hofkapelle ein Fest...

Wenn ich dann auch das Glück besitzen könnte, im August 1908...

Es ist merkwürdig, wie viele hohe ehemalige preussische Verwaltungsoffiziere in den letzten Wochen gestorben sind...

Die Verlobung ihrer Tochter **Lotte** mit Herrn **Gerhard Toppius** geben hierdurch bekannt

Stadtgutbesitzer **Max Körner u. Frau**

Hedwig geb. Meye.

Stößen, im März 1925.
Kreis Weißenfels.

Lotte Körner
Gerhard Toppius

Verlobte

Stößen, Ritterg. Paterhof,
Kreis Eldagsen (Hann.).
Weißenfels, z. Zt. Nöbeditz.

Statt besonderer Anzeige.

Dankerfüllt zeigen wir die Geburt eines gesunden, kräftigen Sohnes an.

Zahnarzt

Dr. Gabriel u. Frau
Sanna geb. Theune.

Halle (Saale), d. 14. März 1925.

Soledadille

Reitermeister Emil Berner, 58 Jahre, Halle. Conrad Guit, 72 Jahre, Halle. Otto Gaeber, 70 Jahre, Halle. Fritz Gaeber, 70 Jahre, Halle. Fritz Gaeber, 70 Jahre, Halle.

Stadttheater

Dienstag 7^h, 11^h

Euryanthe

mit den Damen Günzel-Diwerski (Egmontine Voss - Adre (Karyanthe) den Herren: Berghof (Adolar), Kerkmann (Lysiarth), Fritzsche (König), Gabe 10^h, 11^h. Mittwoch 7^h Uhr Orpheus in der Unterwelt.

Müllers Hotel

Merseburg.

Jeden Mittwoch und Sonntag

1/2 5 Uhr-Tea,

ab 8 Uhr

Gesellschaftsabend mit Tanz (Abendanzug unerlässlich).

Umo

berufstätige junge Damen lesen mit Vergnügen und Vorteil die „Umo“, für Beruf und Unterhaltung gleich wertvolle Damenlektüre. Preis 10 Pf. Verlag Reutlingen 190. Spiret Göttingen.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern nahm der Herr meinen geliebten Mann, unseren teuren Vater und Großvater, den **Pfarrer im Ruhestand Leo Wallis**

im 82. Lebensjahre durch einen sanften Tod in sein himmlisches Reich.

Mit trauerndem und doch dankbarem Herzen:

Rosa Wallis geb. Boethel

mit Kindern und Enkelkindern.

Krenzlinstr. 41.

Die Beisetzungs findet am Mittwoch, den 18. März, 9^h 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Sonntag früh entschlief sanft an den Folgen einer schweren Operation unsere liebe Schwester

Elisabeth Bodenstein

Lehrerin an der Glauchaer Schule.

Halle (Saale), den 16. März 1925.

Goethestraße 33.

Geh. Justizrat **Wilhelm Bodenstein** in Leipzig,

Marie Bodenstein in Berlin, Pestalozzi-Fröbelhaus,

Anna Bodenstein, Lehrerin in Halle,

Obst. a. D. Paul Bodenstein in Berlin,

Frau Pastor Margarete Scharfe geb. Bodenstein,

Großblaffer,

Toni Bodenstein, Diakonieschwester in Nordhausen,

Frau Pastor Clara Schütz geb. Bodenstein

in Löwenberg (Schlesien),

Baus Bodenstein, Versicherungsbeamter

in Stuttgart,

Fritz Bodenstein in Hannover.

Die Trauerfeier erfolgt am Mittwoch nachm. 2 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes in Halle. Hieran anschließend Einäscherung.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Dem Kreise der uns Nahestehenden machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Bruder

Ferdinand Cleff

aus Barmen nach kurzem, schwerem Leiden hier sanft entschlafen ist und in seiner Heimat beigesetzt werden wird.

Wir bitten um stille Teilnahme.

Berghauptmann Cleff und Frau.

Halle (Saale), den 14. März 1925.

Statt Karten.

In der Frühe des 16. März verschied ganz plötzlich an Herzschlag mein lieber Mann, Bruder, Schwager und Onkel,

der **Oberingenieur Eugen Axt**

im Alter von 53 Jahren.

Halle (Saale), Rauschen, Berlin, Dresden.

Trastraße 11.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Frau Lina Axt.

Die Einäscherung findet Donnerstag, den 19. März, nachmittags 3 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Freundlich zugeordnete Kranzspenden werden an die Beerdigungsanstalt „Friedl“, M. Burkel, Kl. Steinstr. 4, erbeten.

Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen zu wollen.

C. BUCHALLA

Erstklassiges Maßschuhgeschäft

Zinkgartenstr. 10 + Zwischen Stadtbud und Stadt-Gymnasium + Kein Laden + Fernruf 8670 + Geogr. 1848

Herstellung jeglicher Fuß-Bekleidungen

in feinsten Ausführung nach neuestem System, durch das Anprobe vor Fertigstellung möglich

Außerst dauerhaft — dabei auffallend leicht

Reparaturen in musterhafter Ago-Verarbeitung

Anerkannt streng reelle, pünktl. Bedienung

Maass & Lipper

Halle (Saale), Herrenstr. 11 / Fernruf 4703

Unsere

Lacke und Farben sind Qualitätserzeugnisse

Spezialität: Streichfertige Farben eigener Fabrikation.

Preis-Aufgabe

LNÖK AUNMEIL SEEN PEIGZIL. Bei richtiger Umstellung ergeben die vier Worte bekannte deutsche Städte. Die Anfangsbuchstaben derselben müssen, von oben nach unten gelesen, das Wort Kiel ergeben. Eine große Anzahl Preise im Gesamtwerte bis

40000,00 G.-M.

bringen wir gratis zur Verteilung.

Ihren Preis erhalten Sie

ohne Eingehen eines

Risikos ganz bestimmt.

Die Einsendung der Lösung verpflichtet Sie zu nichts, senden Sie diese in verschlossener, richtig frankierter Briefumschlag.

Über die Richtigkeit der Lösung und den

Offnen zuzuführenden Preis

erhalten Sie nach Eingang Nachricht.

Der Lösung bitten wir für Drucksachen, Schreibzettel, Porto usw. Rückporto beizufügen.

Selbstkosten 10 Pf.

Winkler & Co., G. m. b. H., Leipzig 1349.

Beerdigungs-Anstalt

Willy Lutze,

Halle a. S., Krükenbergstr. 7, Tel. 5920

gegenüber den Kindern Glauchaer Straße.

Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Versicherungsvereins.

Unter Reichsaufsicht. Ohne Karrenzeit.

1000 Lager reichhaltigster und aller Leichen

Wir bitten unsere geehrten Leser, nur bei unseren Inserenten einzukaufen.

Odeon Sprechapparate Schallplatten **Lüders**, die feinsten. Aelteste Handlung am Platze.

Bei mir Niagara Wenn du reingeht bist du weg!

Bis Ende März verreist **Dr. med. Carl Voigt** Frauenarzt. Wettinerstr. 11

Flottenbund Deutscher Frauen Ortsgruppe Halle (Saale).

Mittwoch, den 18. März, abends 8 Uhr im „Luge zu den 5 Türmen“, Albrechtstraße

Unterhaltungsabend

zum Besten der Hinterbliebenen der Marine unter gütiger Mitwirkung von Frau Gubler, Vorländer: Anspache, Fr. Anita Wendt, Köpcke, Frau Dr. Noeche, Gesang: Fr. Käthe, Walter, Resitation, Herrn Hans Naumann, Walter, Laute, Fr. Emma Wolf mit ihren Schülern, Raum und Bewegungsübungen. Schule Lohndorf. **Ein Lustspiel** Verlosung (Lospreis 25 Pf.) Eintrittskarten zu 1,- M., für Mitglieder 50 Pf. sind zu haben bei Herrn Herrn. Rühl, Köpcke, Herrn Sparmann, Gr. Steinstr. 47 (neben Wollhandlung) an der Abendkasse. — Die zum Verkauf gelösten Karten behalten ihre Gültigkeit.

„Thaliassaal“, Dienstag, den 17. März, abends 8 Uhr

Heitere Kunst

Josma Selim

Ralph Benatzky

I. Alt-Wiener Gudekastenbilder

II. Leute von heute (u. a. Die billige Annette)

Konzerzflügel: „Bechstein“

Vertreter: Alb. Hoffmann

Dissektor Nachr.: Das Schönste und Innigste, das wir je sahen und hörten.

Silesia: Das Vollendete auf dem Gebiete der Kleinkunst.

Nationalität: Diese Frau ist einfach entzückend.

Wiener Tage: So etwas gibt es nur einmal im hundert Jahren.

Tageliebte aus Mähren: Was sie aber so würdevoll stiehlt, ist das Herz.

Karten zu M. 4, 3, 1, 50 bei Hofmann und an der Abendkasse.

Restaurant Thalia-Saal

Inh.: Emil Osborg

Thalia-Passage, Geleistr. 42a, Fernr. 853

Spezialkochen des Münchener Spatenbräu

Dienstag, den 17. März

Gr. Schlachtfest

Bettfedern

füllfertig, gerissen

halb weis, groß, Pfund 2,50 3,50 Mark

in weis, Pfund 4,50 6,- Mark

in schneeweiß, Pfund 6,50 7,50 Mark

in weiß, Kapfelfeder, Pfund 5,- 6,50 Mark

in weiß, Schießfedern, Pfund 7,50 Mark

80 cm in Tabletts, Meter 1,- 1,35 1,80 2,40 3,-

120 cm in Tabletts, Meter 2,25 2,85 3,80 4,80

Postversand frei Nachnahme.

Bettfedern und Bettvorzüge

Halle (Saale), **Toren**, hochparat gegenüber der Torshule.

Käse

große Bauernkäse, Hartkäse die beliebtesten Frühstückskäse, Edamer, Romadour, und Tilister Käse, Camembert, Emmenthaler in Schachteln.

Nur bestbewährte Qualitäten sehr preiswert.

Prompter Versand nach auswärts.

Paul Lindner, Halle a. S.,

Kl. Ulrichsstraße 18a. Fernruf 111.

Bei mir Niagara Wenn du reingeht bist du weg!